

## **Niederschrift Nr. 21 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Tourismus vom 23. Februar 2006**

---

Sitzungsort: Ratssaal, Verwaltungsgebäude II  
Sitzungsdauer: 16:30 bis 17:10 Uhr

Den Vorsitz führte : MdR Franz Melles

### **ANWESENDE:**

#### **Stimmberechtigte Mitglieder:**

##### **SPD**

Ratsfrau Elfriede Meyer für Beigeordneten Hans-Dieter Haase  
Ratsherr Rico Mecklenburg  
Ratsfrau Marianne Pohlmann  
Beigeordneter Johann Südhoff  
Ratsherr Richard Woldmer

##### **CDU**

Beigeordneter Heinz-Werner Janssen für Ratsherrn Reinhard Hegewald  
Ratsfrau Monika Hoffmann  
Ratsherr Ihno Groeneveld

##### **FDP**

Ratsherr Franz Melles  
Beigeordnete Hillgriet Eilers  
Beigeordneter Erich Bolinius für Ratsherrn Roland Riese

#### **Nichtstimmberichtigte Mitglieder**

##### **Bündnis 90/Die Grünen (Grundmandat)**

Ratsfrau Christine Schmidt

##### **Von der Verwaltung**

Oberbürgermeister Alwin Brinkmann  
Erster Stadtrat Martin Lutz  
Stadtbaurat Andreas Docter  
Fachbereichsleiter 300 Patrick de La Lanne  
Fachdienstleiter 380 Bernd van Ellen  
Stellv. Fachdienstleiter Hans-Erich Hoffmann (Protokollführer)

##### **Zuhörer**

5

##### **Presse**

Heiko Müller Ostfriesen - Zeitung  
Jens Voitel Emdener Zeitung

## **Niederschrift Nr. 21 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Tourismus vom 23. Februar 2006**

---

### **Punkt : 1** Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### **Punkt : 2** Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird angenommen, lediglich die Tagesordnungspunkte 5 und 6 sollten in der Reihenfolge getauscht werden. Es bestehen keine Einwände.

### **Punkt : 3** Genehmigung der Niederschrift

Aufgrund des Streiks und technischer Probleme des Druckers konnte die Verteilung des Protokolls nicht rechtzeitig erfolgen. Die Genehmigung erfolgt in der nächsten Sitzung.

### **Punkt : 4** Einwohnerfragestunde zu den Tagesordnungspunkten

Fragen zu den Tagesordnungspunkten liegen nicht vor.

## **B E S C H L U S S V O R L A G E N**

### **Punkt : 5** Vorlage 14/2045-00 Beitritt der Stadt Emden zum Verein "Wachstumsregion Ems-Achse"

- Beschluss:**
1. Die Stadt Emden tritt dem zu gründenden Verein „Wachstumsregion Ems-Achse“ bei.
  2. Als Vertreter der Stadt Emden im Verein wird Herr Oberbürgermeister Brinkmann benannt.

**Herr Brinkmann** verweist auf die in der Vorlage mitgeteilte Begründung zu diesem Thema und gibt anhand einer Power Point - Präsentation, die unter [www.emden.de](http://www.emden.de), im Ratsinformationssystem einsehbar ist, Informationen zu diesem Thema.

Die Stadt Emden möchte sich mit den unter **Punkt 5** genannten Gebietskörperschaften an der „Wachstumsregion Ems-Achse“ beteiligen und hier das Aufgabenfeld der Logistik übernehmen. Mit diesem Zusammenschluss beabsichtige man ein Gegengewicht zu den Metropolen Hannover und Bremen-Oldenburg-Wilhelmshaven-Wesermarsch zu schaffen. Natürlich habe diese Vereinigung auch etwas mit der Neuverteilung der EU-Fördermittel zu tun, die ab 2007 ihren Schwerpunkt ändern und mehr auf die Förderung von Regionen legen werde.

Im April solle der Verein gegründet werden. Ziel dieses strategischen Verbundes sei es, die Regionen entlang der Ems und der Autobahn A-31 als leistungsfähige Wirtschafts- und Verkehrsader auszubauen. Unterstützung erhielten sie von den Industrie- und Handelskammern für Ostfriesland und Papenburg sowie Osnabrück und Emsland und der Handwerkskammer Ostfriesland.

Jede Gebietskörperschaft habe einen eigenen wirtschaftlichen Schwerpunkt. Der Landkreis Aurich stehe für den Sektor Energie, Wittmund für Tourismus, Leer für die maritime Verbundwirtschaft, das Emsland für den Fahrzeug- und Maschinenbau und die Grafschaft Bentheim für die Kunststoffproduktion/Bauwirtschaft.

## **Niederschrift Nr. 21 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Tourismus vom 23. Februar 2006**

---

Emden habe mit dem Bereich Logistik einen Bereich gewählt, in dem es im wahrsten Sinne etwas „bewegen“ könne. Der Hafen, die Werften, Volkswagen und andere Unternehmen hätten umfangreiche Kompetenzen auf dem Sektor Logistik. Ein großes Potenzial sei auch im Ausbau des Dortmund-Ems-Kanals zu sehen, der neben der A-31 „der zweite Lebensnerv zum Ruhrgebiet“ sei. Nach allen Prognosen nehme der Verkehr auf dieser Wasserstraße zu. Das Spektrum reiche hier hin bis zu Containerschiffen und Autotransportern. Der Ausbau müsse deshalb forciert werden.

Er weist auch darauf hin, dass die Wirtschaft für die Ems-Achse eine Bedeutung haben werde. „Sie soll den Hut aufhalten und sagen, was wichtig ist.“ Folgerichtig sei es deshalb, dass die Geschäftsführung der „Wachstumsregion Ems-Achse“ mit einer Person aus der Wirtschaft besetzt werden soll.

**Herr Bolinius** begrüßt diesen Zusammenschluss und ist für einen Beitritt.

Ergebnis: einstimmig

### ANTRÄGE VON FRAKTIONEN/GRUPPEN

**Punkt : 6** Vorlage 14/2042-00  
Emsachse;  
- Antrag der FDP-Fraktion vom 23.12.2005

**Herr Bolinius** begründet die Anfrage damit, dass er der emsländischen Presse entnommen habe, dass die Stadt Emden zusammen mit den Landkreisen Aurich, Emsland, Leer, Wittmund und der Grafschaft Bentheim der „Wachstumsregion EMS-ACHSE“ beitreten wolle und hier für den Bereich „Logistik“ zuständig sei.

**Herr Brinkmann** bestätigt dieses und verweist auf den Tagesordnungspunkt 5.

Ergebnis: Kenntnis genommen.

**Punkt : 7** mündliche Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Mitteilungen liegen nicht vor.

**Punkt : 8** Anfragen

**Herr Bolinius** bezieht sich auf den seit fast zwei Wochen andauernden Streik und forderte die Stadt auf, aus hygienischen Gründen zumindest die Abfuhr von Windelsäcken zu gewährleisten.

**Herr Docter** bescheinigt den Bewohnern der Stadt Emden ein äußerst diszipliniertes Verhalten beim Umgang mit dem Müll. Es gebe nur ganz wenige Ausnahmen. Er weist noch einmal darauf hin, dass die Bürger so lange für ihren Müll verantwortlich seien, bis er abgeholt werde. Bezüglich der Windelsäcke werde die Stadt zusammen mit dem Amtsarzt Dr. Decker und dem Amtsveterinär Dr. Kleiminger die Lage täglich beobachten und beurteilen. Sollte die Lage kritisch werden, werde die Stadt umgehend reagieren. Das sei aber nicht automatisch möglich. Es müssten auch die Regeln des Streiks beachtet werden.

**Niederschrift Nr. 21 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Tourismus vom 23. Februar 2006**

---

**Oberbürgermeister Brinkmann** appelliert noch einmal an die Bürger, den Müll bis zum Ende des Streiks nicht an die Straße zu stellen. Er werde aus Gründen der Fürsorge und Hygiene veranlassen, schwarze und gelbe Müllsäcke über Supermärkte im Stadtgebiet zu verteilen.

**Herr Groeneveld** beklagt ebenfalls, dass der Streik zu Lasten von Kindern gehe, die auf die Schule vorbereitet werden. Der Notdienst der vom Streik betroffenen Kindertagesstätten in Barenburg und der Schwabenstraße reiche nicht aus.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung